

Herzaktion Weimar 12.-13.05.2023

10 Jahre Sportkardiologie im BNK

- **BNK-AG „Sport und Prävention“ feiert 10jähriges Bestehen**
- **Erste BNK-Praxis von DGK zur Sportkardiologie-Stätte zertifiziert**

MÜNCHEN/WEIMAR, 05. Mai 2023 – Die Sportkardiologie wächst in ihrer Bedeutung zur Prävention und Therapie von Herzerkrankungen. Entsprechend etabliert sich Sport/Bewegung zunehmend als fester Bestandteil sowohl in der ambulanten als auch klinischen Behandlung von Herzpatienten. Dieser Erfolg geht auf die Entwicklung vor allem in den vergangenen 10 Jahren zurück. 2013 veröffentlichte die AG Sportkardiologie in der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC) erstmals das „Curriculum Sportkardiologie“ mit dem Ziel, einheitliche, länderübergreifende Weiterbildungsinhalte zur Standardisierung und Optimierung der kardiovaskulären Evaluation und Betreuung von Leistungs- und Freizeitsportlern zu etablieren.

2013 formierte sich auch im BNK eine Gruppe von Sportmedizinern und gründete die „AG Sport und Prävention“, begleitet von den damaligen Vorständen Jost Wirtz und Norbert Smetak. *„Unsere Vision war es, das Wissen über den Benefit von körperlicher Aktivität und Sport jedem Patienten bundesweit zugänglich zu machen und ein flächendeckendes sportkardiologisches Netz zu schaffen. Das richtige Maß an Bewegung hat nachweislich einen großen Nutzen in der Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen und in der Therapie und Rehabilitation von stabilen Herzerkrankungen, hat aber bis dato kaum Einzug in die ärztliche Aus- und Weiterbildung genommen“*, erklärt Susanne Berrisch-Rahmel, seit 2013 Sprecherin der AG. *„Ein weiteres Anliegen ist die spezialisierte Betreuung von Leistungs- aber auch*

Breitensportlern mit kardiovaskulären Erkrankungen“, blickt Berrisch-Rahmel zum diesjährigen Jubiläum zurück.

In den letzten 10 Jahren hat die AG viel für die Sportkardiologie erreicht:

- Eine sportkardiologische BNK-Fortbildungsreihe
- Eine enge Zusammenarbeit insbesondere mit der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (Deutscher Sportärztebund) e.V. (DGSP) und der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen e.V. (DGPR)
- Eine aktive Rolle in der AG 32 Sportkardiologie der DGK mit zwei Sprechern und einer Sprecherin
- In dieser engen Zusammenarbeit wurde aus der AG zunächst ein Kommentar (2015) und anschließend das Curriculum „Sportkardiologie“ (2019 publiziert, orientiert an den Empfehlungen der European Association of Cardiovascular Prevention and Rehabilitation der European Society of Cardiology.
- Seit 2019 werden DGK-Akademiekurse „Sportkardiologie“ angeboten mit internationalen Referenten, auch aus dem BNK. 600 Kardiologen und Kardiologinnen konnten diese Kurse bisher erfolgreich mit einer Prüfung abschließen.
- 2020 erschien das Buch „Sporthertz und Herzsport“ mit Empfehlungen für die sportkardiologische Praxis, das mit den Autoren Susanne Berrisch-Rahmel, Christian Rost und Christian Stumpf nicht nur die enge Verzahnung von Klinik und Praxis, sondern auch der AGs aus BNK und DGK zeigt.

Beim Rückblick freut sich die AG-Sprecherin: *„Die Sportkardiologie ist in der Vernetzung von Wissenschaft, Klinik und Praxis besonders stark. Im klinischen Alltag ist die direkte Übertragung von der Theorie*

in die Praxis erlebbar. Wir sind gut aufgestellt, um weiterhin erfolgreich zu sein“. Dies wird auf der Herzaktion Weimar vom 12.-13. Mai nun gebührend gewürdigt und gefeiert.

Erste BNK-Praxis kann nun auch Sportkardiologen ausbilden

Fortbildung und Weiterbildungen in der Sportkardiologie sind in den letzten Jahren stark nachgefragt: In der Akademie der DGK trafen bislang rund 400 Anträge von einzelnen Kardiologen ein. Seit kurzem gibt es die Möglichkeit einer Qualifizierung zur Stätte, die bisher viermal vergeben wurde. Als erste BNK-Praxis wurde nun am 2.3.23 die Praxis *KardioPro* in Düsseldorf von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) als „Stätte der Zusatzqualifikation Sportkardiologie“ zertifiziert. Für die Erlangung der Zusatzqualifikation müssen Kardiologen einen umfangreichen Maßnahmenkatalog aus dem „Curriculum Sportkardiologie“ erfüllen. Die Qualifikationsstufe befähigt auch dazu, als offizielle Ausbildungsstätte für Sportkardiologen zu fungieren. Damit soll die Ausbildung in diesem spezialisierten Bereich verbessert werden.



Über den BNK e. V.

Der BNK ist der größte Kardiologenverband auf vertragsärztlicher Ebene in Deutschland. Er hat derzeit rund 1.400 Mitglieder und repräsentiert damit über 90 Prozent der kardiologischen Praxen. Der Verband ging aus einer Arbeitsgemeinschaft hervor, die 1979 von knapp 100 Fachärzten gegründet wurde. Heute sind die Mitglieder des BNK auf regionaler und Bundesebene in zahlreichen Ausschüssen, Projektgruppen, gesundheits- und berufs-politischen Gruppierungen und in vielen Gremien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK) aktiv. Seinen juristischen Sitz hat der BNK in München. Weitere Informationen rund um den BNK finden Sie unter www.bnk.de.

Ansprechpartner für die Presse:

Pressesprecher

BNK e. V.
Dr. med. Heribert Brück
Tel.: 02431.20 50
E-Mail: presse@bnk.de

Pressebüro

Imke Salzmann
Tel.: 0173-94 92 523
E-Mail: pressebuero@bnk.de